

Skulpturen
Objekte



0262

0262

Masson, Jules-Edmond

(1871 Paris - 1932)

- Hirschgruppe -
Bronze. Goldbraun und
grün patiniert. H. 42,3 cm. L.
(Standfläche): 35,3 cm. B.
(Standfläche): 19,8 cm. Auf

der Standfläche sign.: J E
MASSON. Auf der Schmalseite
der Standfläche mit dem
Gießerstempel: BRONZE A G Paris.
Dieser mit dem Monogramm JM
(übereinander) sowie der Nummer
20. Rechts vom Gießerstempel mit
den Nummern 20 und 5.
- Lit.: Benezit, Bd. 5, S. 830.

*Französischer Plastiker. Sohn und
Schüler von dem Tierplastiker
Clovis Masson (1838 - 1913).
(71627/0004)*

1.500.- bis 1.800.- EUR



0263

0263

Lepcke, Ferdinand

(1866 Coburg - 1909 Berlin)

- „Die Bogenspannerin“ -

Bronze. Schwarz patiniert. Schwarzer, geädertes Marmorsockel. H. o./m.
Sockel: 50,5/64,5 cm. Auf der Fußplatte sign. und bez.: FERD. LEPCKE.
BERLIN. Rückseitig auf der Fußplatte mit dem Gießerstempel: Aktien Ges.
Gladenbeck Berlin.

Sehne mit Riss. Vordere Verbindung von Pfeil und Bogen lose.

- Lit.: Berman, Harold. Bronzes. Sculptors & Founders. Vol. IV. Chicago 1980,
S. 922, Nr. 3519 (Abb.); Th.-B., Bd. XXIII, S. 97.

*Deutscher Bildhauer, studierte bei Fritz Schaper an der Akademie in Berlin.
Lepcke erhielt 1891 den großen Staatspreis. Er schuf zahlreiche Denkmäler,
große Versionen der „Bogenspannerin“ befinden sich in Berlin, in Bydgoszcz
(Bromberg), in Coburg sowie in Heringsdorf auf Usedom. Der Entwurf zu der
Figur stammt aus der Zeit um 1900.
(71634/0001)*

1.800.- bis 2.200.- EUR



0264

0264

Haase-Ilsenburg, Hermann

(1879 Ilsenburg - 1960)

- Der Abschiedsgruß der Amazone -

Bronze. Dunkel patiniert. Auf einem dunkel patinierten Bronzepostament. H. o./m. Postament: 39/64 cm.

Auf der Fußplatte am Schwanz des Pferdes sign.: H. Haase.

Mit dem Gießervermerk: Aktien Gesellschaft Gladenbeck-Berlin.

Hals der Reiterin rest. Speer fehlt. Vereinzelt leichte Oberflächenläsuren.

- Lit.: Berman, Harold. Bronzes. Sculptors and Founders. Vol. IV. Chicago 1980, Nr. 3375 (Abb.), S. 885.

Th.-B., Bd. XV, S. 393; Vollmer, Bd. 2, S. 346.

Hermann Haase-Ilsenburg war ein in Berlin ansässiger Bildhauer und stellte dort seit 1903 auf der großen Kunstausstellung seine Arbeiten aus.

(71603/0024)

3.500.- bis 3.700.- EUR

133

Skulpturen
Objekte



0265

0265

Drischler, Josef

(1838 Rinteln - 1917)

- Spähender Indianer -

Bronze. Bräunlich patiniert. Auf der bronzenen Fußplatte montiert. Grauschwarzer Granitsockel.

H. o./m. Sockel: 24/29,5 cm.

Neben dem rechten Fuß auf der Fußplatte sign.: J. Drischler.

Neben dem linken Fuß mit dem Gießervermerk: Aktien-Gesellschaft vorm.

H. Gladenbeck & Sohn.

Bogen mit Fehlstelle. Ohne Pfeil.

- Lit.: Th.-B., Bd. IX, S. 568.

(71603/0034)

950.- bis 1.000.- EUR



0266

0266

Boehm, W.

Bronzebildner um 1900

- Bacchantin -

Bronze. Braun patiniert. Schwarzer, geädertes Marmorsockel.

H. o./m. Sockel: 36,5/52,5 cm.

Auf der kreisförmigen Fußplatte rückseitig bez.: W. Boehm.

Vereinzelt leichte

Oberflächenläsuren. Sockel leicht

best. Stab leicht wellenförmig

verbogen.

Ausgelassene Bacchantin mit Weinkelch in der Rechten und einem goldfarbenen patinierten Thyrsosstab in der Linken. Ihr Haar ist mit Weinlaub geschmückt.
(71679/0008)

280.- bis 320.- EUR



0268



0267

0267
Lemoine, Charles

(1839 Paris)

- Kriegerischer Indianer -

Bronze. Goldbraun patiniert. Pferd und Standfläche sind durch Einsätze an den Hinterbeinen des Pferdes miteinander verbunden. H.: 42,5 cm. Auf der Standfläche sign.: LEMOINE. Seitlich mit dem Gießerstempel: H. K. VRAI BRONZE PARIS.

Speer fehlt. Rechter Hinterlauf des Pferdes mit Riss. Rechteckiger Einsatz (Verbindung) mit der Standfläche am linken Hinterlauf des Pferdes sichtbar.

- Lit.: Th.-B., Bd. XXIII, S. 30.

Französischer Bildhauer, tätig in Paris. Beschickte zwischen 1865 und 1869 den Pariser Salon.

Indianer mit Kriegsschmuck, der sich an der Mähne seines Pferdes festhält. (71603/0035)

2.000.- bis 2.200.- EUR

0268
Tierplastiker

- Hengst -

Bronze. Dunkel patiniert.

Gräulicher Steinsockel. H.

o./m. Sockel: 34/38 cm. Auf

der Fußplatte bez.: SPLIETH

FEC. Dort mit Monogramm:

WZ (übereinanderliegende

Buchstaben).

Schwanz des Pferdes rest. Sockel

best.

- Lit.: Th.-B., Bd. XXXI, S. 396.

Abb. S. 134

(71674/0001)

400.- bis 500.- EUR



0269

0269

Moigniez, Jules

(1835 Senlis - 1894 St-Martin-du-Tertre)

nach

- Rindergruppe -

Bronze. Dunkel patiniert. H 24

cm. L. 38 cm. Auf der linken

Schmalseite bez.: J. Moigniez.

Mit kleineren Dellen und Kratzern

an der Außenseite der Standfläche.

Ohne Sockel.

- Lit.: Th.-B., Bd. XXV, S. 22.

Posthumer Guß einer Gruppe von drei an einem Zaun lagernden Rindern vom französischen Tierbildhauer Jules Moigniez. (71596/0002)

350.- bis 400.- EUR

0270

Tierplastiker

- Ruhender Löwe -

Bronze. Goldfarben patiniert.

Ovaler Marmorsockel mit

abschließendem Zierband aus

Metall. H. o./m. Sockel: 9,3/11,4 cm.

Sockel rest.

(71679/0010)

220.- bis 240.- EUR



0270

0271

Spanischer Künstler des 18./19. Jhs.

- Relief mit der Hl. Barbara -

Gips/Holz/Glas. Relief: 25 x 21,5 cm. Mit Rahmen: 45 x

36 cm.

Rahmen unten stärker wurmstichig. Farbabplatzungen.

In der stark plastischen Aussage und dem Helldunkelgegensatz des schwarzgoldenen Rahmens ist die Vermutung eines spanischen Künstlers begründet. Die Heilige wird mit Strahlenkranz und den Attributen Turm und Kanone, sowie umgebenden Amorettenköpfen gezeigt. Der Turm hat drei Fenster als Zeichen der Dreifaltigkeit. Geflügeltes bekrönendes Bandelwerk.

Abb. S. 137

(1131/0001)

700.- bis 750.- EUR



0271

0272

Bildschnitzer um 1850

- Johannes, der Evangelist -
Mitte 19. Jahrhundert (ca. 1840 - 1850), Süddeutschland.
Lindenholz, farbig gefasst. Holzsockel. H. o./m. Sockel:
39,5/47 cm. Figur und der Sockel sind durch Zapfen
miteinander verbunden.
Farbverluste und vereinzelt Materialverluste.
- Kopie des Gutachtens (Dr. Amir Pakzad) liegt vor.

*Auf frontale Ansicht gearbeitete, gotisierende Figur mit
Buch und Kreuz in der Linken, der Feder in der Rechten.
Der Evangelist steht auf einem drachenartigen Tier und
versinnbildlicht so den Sieg des Guten über das Böse.
(71533/0001)*

750.- bis 770.- EUR



0272



0273

0273

Coudray, George Charles

(tätig um 1883)

- Junge Frau mit Blumen -

Terrakotta. H. 59 cm. Seitlich bez: George Coudray. Rückseitig eingestempelt: R & Cie. PARIS (mit dem Symbol von Palette und Pinsel) sowie den Nummern 542 (über dem Symbol) und 88 rechts unter dem Symbol.

An einigen Blütenblättern, am Randbereich der Büste sowie im Sockelbereich best.

- Lit.: Th.-B., Bd. VII, S. 569.

Französischer Bildhauer und Medailleur. Schüler von Falguière, Thomas und Allouard. Stellte zwischen 1883 und 1903 im Pariser Salon aus.

Jugendstilbüste einer jungen Frau mit Blumenschmuck im Haar.

(71696/0016)

138

1.500.- bis 1.700.- EUR

440.- bis 480.- EUR

0274

Lorenzl, Josef

(1892 Wien - 1950 Wien)

- Tänzerin -

Bronze. Versilbert. Grüner Onyxsockel. H. o./m. Sockel: 14,5/18,3 cm. Seitlich auf der Fußplatte sign.: LORENZL.

Sockel minimal best.

- Lit.: Zühlsdorff, Dieter. Keramik-Markenlexikon. Stuttgart 1994, S. 425; vgl. auch: Catley, Bryan. Art deco and other figures. Suffolk 1978, S. 207ff.

Josef Lorenzl war in den 1920er Jahren Mitarbeiter bei der Goldscheiderschen Porzellanmanufaktur und Majolikafabrik, Wien. Er schuf vornehmlich in Bronze ausgeführte, figürliche Arbeiten.

Abb. S. 139

(71669/0038)

1.500.- bis 1.700.- EUR

0275

Lorenzl, Josef

(1892 Wien - 1950 Wien)

- Tänzerin -

Bronze. Goldbraun patiniert. Grüner Onyxsockel. H. o./m. Sockel: 11,9/15 cm. Rückseitig auf der Schmalseite der Fußplatte sign.: Lorenzl. Unter dem Sockel mit der runden Plakette: Golscheider Wien.

- Lit.: Zühlsdorff, Dieter. Keramik-Markenlexikon. Stuttgart 1994, S. 425; vgl. auch: Catley, Bryan. Art deco and other figures. Suffolk 1978, S. 207ff.

Josef Lorenzl war in den 1920er Jahren Mitarbeiter bei der Goldscheiderschen Porzellanmanufaktur und Majolikafabrik, Wien. Später arbeitete er bei der Kunst-Keramik und Porzellanmanufaktur Keramos, Wien. Er schuf vornehmlich in Bronze ausgeführte figürliche Arbeiten.

Abb. S. 139

(71669/0037)

1.500.- bis 1.700.- EUR



0274



0275

0276

Wolff

(Plastiker der ersten Hälfte des 20. Jhs.)
- Ballspielerin -

Messing. Goldfarben patiniert.

Schwarzer Granitsockel. H. o./m. Sockel:
30,3/37,8 cm. Seitlich auf der Fußplatte
bez.: Wolff.

Rechter Oberschenkel rest. Patina
vereinzelt mit kleinen Fehlstellen. Sockel
leicht best.

(71679/0007)

250.- bis 270.- EUR

0277

Keck, Hans

(Bronzebildner des frühen 20. Jhs.)

- Stehender Frauenakt -

Bronze. Goldbraun und dunkel patiniert.

Schwarzer, getreppter Marmorsockel
aus zwei übereinander liegenden
Platten. H. o./m. Sockel: 22,8/28,8 cm.

Auf der RS der Fußplatte sign.: H. Keck.

Sockel minim. best.

- Lit.: Berman, Harold. Sculptors &
Founders. Vol. III. Chicago 1977, S. 543
(Abb. Nr. 1978).

*Der Künstler wirkte in der Zeit zwischen
1900 und 1922. Die Figur dürfte um 1910
entstanden sein (Berman).*

(71679/0006)

220.- bis 240.- EUR



0276

0277



0278

0278**

Hoetger, Bernhard

(1874 Hörde - 1949 Interlaken)

- „Kopf der Paula Modersohn-Becker“ -
Bronze. Dunkel patiniert. H. 17 cm.

- Lit.: Bernhard Hoetger: Skulptur, Malerei, Design, Architektur.
Ausstellungskatalog der Kunstsammlung Böttcherstraße, Bremen.
Bremen 1998, S. 396, Abb. 288. (Vgl. auch die Figur in den
Kunstsammlungen Böttcherstraße, Bremen: Inv.Nr. BH 1988/030).

*Deutscher Bildhauer, Architekt, Maler und Grafiker. Studium an der
Düsseldorfer Akademie sowie zwischen 1900 und 1907 in Paris. 1917
zog er nach Worpswede, in den von ihm selbst erbauten „Brunnenhof“.
Im Jahr 1933 emigrierte er in die Schweiz. Zu seinen architektonischen
Hauptleistungen zählt das Paula Modersohn-Becker-Haus in der
Böttcherstraße, Bremen.*

Der Entwurf zu der Bronze stammt aus dem Jahr 1927.

(71603/0004)

1.200.- bis 1.400.- EUR

0279

Lehmann, Kurt

(1905 Koblenz - 2000 Hannover)

- Liegende -

Metallreliefplatte. H. 9,4 cm. B. 15,2 cm. Monogr. l. u.: KL.

Auf der RS l. o. spiegelbildlich datiert (1959) sowie r. u. mit dem

Stempel: BUDERUS 1731. Rückseitig mit Aufhänger.

- Lit.: Vollmer 3, S. 203.

*Lehmann studierte an der Kunstakademie Kassel bei A. Vocke und an
der Berliner Akademie. Er war von 1949 bis 1970 Professor an der TH in
Hannover.*

(71497/0010)

100.- bis 120.- EUR



0279



0280

0280

Gondermann, Ursula

Bildhauerin des 20. Jhs.

- Mutter mit drei Kindern -

Bronze. Relief. 41,5 x 27 cm.

Hinten Aufhängöse und Stäbe zum

Abstandhalten von der Wand.

- Prov.: direkt von der Künstlerin erhalten.

*Die Künstlerin lebte und arbeitete in
Oberstdorf.*

*Die Struktur der Oberfläche erinnert an
Holz. In klaren geometrischen Formen
werden die Figuren angegeben.*

(71149/0001)

180.- bis 200.- EUR

0281

Münch-Khe, Willi

(1885 Karlsruhe - 1961 Karlsruhe)

- Stehendes Fohlen -

Bronze. Braun und grün patiniert. H. 32,5 cm. Am Bauch des Fohlens monogr.: MK.

*Deutscher Maler, Grafiker und Bildhauer. 1900-1903
Glasmalerlehre, 1904-07 Studium an der Akademie in Karlsruhe, u.
a. bei Hans Thoma. Münch-Khe schuf zahlreiche Tiermodelle für
die Meissener Porzellanmanufaktur.*

(71639/0006)

750.- bis 800.- EUR



0281

0282

König, Ludwig

(1891 Dürkheim - 1974 Dachau)

- Löwe -

Keramik. Rötlicher Scherben, Laufglasur. H. 72,5 cm. L. 75 cm. Auf dem rechten Hinterlauf mit dem Monogramm: LK. Schwanz und linkes Ohr rest. Kleine Fehlstellen der Glasur am Maul und am rechten Hinterlauf.

- Lit.: Vgl.: Dieter Zühlsdorff. Keramik-Markenlexikon. Stuttgart 1994, S. 421. - Monika Bachmayer, Peter Schmitt. Karlsruher Majolika 1901-2001. 100 Jahre Kunstkeramik des 20. Jahrhunderts. Karlsruhe 2001, S. 112, WVZ-Nr. 3581.

(71669/0059)

5.800.- bis 6.200.- EUR



0282

L. König studierte in Dresden und München und war Meisterschüler von Richard Riemerscheid. Durch dessen Vermittlung hatte er in der Zeit zwischen 1922 und 1929 ein Meisteratelier bei der Großherzoglichen bzw. Staatlichen Majolika-Manufaktur Karlsruhe inne. Ab 1925 übernahm er eine Lehrtätigkeit an der Badischen Landeskunstschule in Karlsruhe, 1929 wurde er Professor und Leiter der Keramikfachklasse. Die Ausführung der sowohl als Gartenplastiken aber auch in leicht veränderter Form als Brunnenfiguren konzipierten Löwenfiguren erfolgte durch die Staatliche Majolika-Manufaktur, Karlsruhe. Der Löwe stammt aus dem Jahr 1930.



0283

0284

0284

Rodin, Auguste

(1840 Paris - 1917 Meudon)
 - „La Toilette de Vénus“ -
 Bronze. Braun und grün patiniert.
 106/750. H. 38,5 cm. Bez. r. u.:
 A Rodin. Hinten nummeriert und
 datiert: 106/750. R A C (19)87.

*Posthumer Guss nach der von
 Rodin im Jahre 1885 geschaffenen
 Figur, wohl aus dem Jahr 1987.
 (71639/0008)*

240.- bis 280.- EUR

0283

Archipenko, Alexander

(1887 Kiew - 1964 New York)
 - „Standing woman
 combining her hair“ -
 Bronze. Braun patiniert. Schwarzer,
 geädertes Marmorsockel. 94/499.
 H. o./m. Sockel: 34/40 cm. Auf der
 Standfläche bez.: Archipenko 1915.
 Auf der Schmalseite der Fußplatte
 rückseitig nummeriert, bezeichnet
 und datiert: 94/499 RAC 1987.
 Daneben mit dem Gießstempel:
 STRASSACKER KUNSTGUSS
 SÜSSEN sowie: GÜTEZEICHEN
 KUNSTGUSS RAL.
 Patina vereinzelt minimal
 berieben.
 - Lit.: Barth, Anette. Alexander
 Archipenkos plastisches Oeuvre.
 Zweiter Teil: Werkverzeichnis.
 Frankfurt a. M. 1997, Nr. 63, S.
 144ff.

*Posthumer Guss der im Jahr 1915
 in drei unterschiedlichen Größen
 von Archipenko gefertigten Figur
 aus dem Jahr 1987.
 (71545/0001)*

800.- bis 1.000.- EUR



0285



0286

0287

0285**

Weber, Jürgen

(1928 Münster - 2007 am Pou d'es Lleo auf Ibiza)
 - Krieg aus „Krieg oder Frieden“ -
 Bronzerelief. Dunkelgrün patiniert.
 1/5. H. 24 cm, B. 48 cm, T. 9,5 cm.
 Auf der Innenseite unten monogr.:
 W (im Kreis). Dort auch mit der
 Angabe zur Auflage (1/5) sowie der
 Nummer: 1. Gießervermerk auf der
 Unterseite: GUSS BARTH BERLIN.
 Mit zwei Aufhängelöchern an der
 oberen Schmalseite.
 - Lit.: Der Bildhauer Jürgen
 Weber. Katalog zur Ausstellung
 im Städtischen Museum
 Braunschweig. Braunschweig
 1978, S. 36f.

Das Relief ist der linke Teil (Krieg) einer kleinen Version (wohl der Entwurf) vom Relief „Krieg oder Frieden“, das Weber im Auftrag der Bundesregierung für das Kennedy Center in Washington geschaffen hat und dort im Januar 1971 aufgestellt wurde. Der Krieg wird hier dreifach symbolisiert. Links wird der anonyme Bombenmord im modernen Krieg dargestellt. Rechts daneben sieht man den persönlichen Mord im modernen Krieg (Brudermord), die rechte Seite zeigt brennende Ruinen, wobei die Flammen den großen Kopf des Kriegsgottes Mars bilden.
 (71663/0005)

Abb. S. 142

750.- bis 770.- EUR

0286**

Weber, Jürgen

(1928 Münster - 2007 am Pou d'es Lleo auf Ibiza)
 - „Steinigung des Stephanus“ -
 Bronze. Goldbraun patiniert.
 H. 15,3 cm, L. 17cm, B. 9,5 cm.
 Unterhalb der Fußplatte mit den
 Stempeln: W (im Kreis) sowie 1.
 - Lit.: Der Bildhauer Jürgen
 Weber. Katalog zur Ausstellung
 im Städtischen Museum
 Braunschweig. Braunschweig
 1978, S. 60 (mit. Abb.).

Nach einer Lehre als Bronzegießer begann Weber ein Studium der Medizin. Er studierte Kunstgeschichte in Tübingen und Bildhauerei an der Kunstakademie Stuttgart. 1961/96 lehrte Weber in Braunschweig. Entwurfskizze aus dem Jahr 1974.
 (71663/0004)

700.- bis 750.- EUR

0287**

Szymanski, Rolf

(1928 Leipzig - lebt und arbeitet in Berlin)
 - „Kleine Figur Nr. VII, Schiffsleib“ -
 Bronze. Braun und schwarz
 patiniert. 15/100. H. 17,8 cm. Auf
 der Schmalseite der Fußplatte
 sign.: Szy.
 - Lit.: Rolf Szymanski.
 Werkverzeichnis der Plastiken 1958
 bis 1975. Hannover 1975, Nr. 75/2.

Die Figur entstand im Jahr 1975 und wurde bei H. Schmäke in Düsseldorf gegossen.
 (71497/0013)

450.- bis 470.- EUR



0288

0289

0288**

Neuenhausen, Siegfried

(1931 Dormagen - lebt und arbeitet in Hannover-Hainholz)

- „Mann mit Büchern“ -

Bronze. Goldbraun patiniert. 2/6.

H. 42,5 cm. Auf der Außenseite

des rechten Schuhs monogr.: nh.

Auf der Unterseite der Standfläche

mit der Auflagenangabe (2/6)

sowie mit Gießerstempel: GUSS

WITTKAMP ELMENHORST.

- Lit.: Neuenhausen, Siegfried.

Werkgruppe Bronze.

Braunschweig 1999, S. 12f. (mit

Abb.).

Neuenhausen studierte an der Kunstakademie in Düsseldorf und betrieb in Köln philosophische Studien. Seit 1964 war er Professor an der Hochschule für Bildende Künste in Braunschweig. Die Figur stammt aus dem Jahr 1996.

(71560/0001)

1.200.- bis 1.500.- EUR

0289**

Neuenhausen, Siegfried

(1931 Dormagen - lebt und arbeitet in Hannover-Hainholz)

- „Torso mit verbundenem Kopf“ -

Bronze. Goldbraun patiniert.

15/75. H. 29 cm. Auf der RS der

Figur unten monogr.: nh. Auf der

Standfläche mit Gießerstempel:

GUSS BARTH ELMENHORST.

Unterhalb der Standfläche

mit zwei Gewindelöchern zur

Verschraubung mit einem Sockel.

- Lit.: Neuenhausen, Siegfried.

Werkgruppe Bronze.

Braunschweig 1999, S. 47

(Auflagenangabe dort 60

Exemplare).

Die Figur entstand im Jahr 1985.

(71560/0002)

750.- bis 800.- EUR

0290

Häfner, Thomas

(1928 Berlin - 1985)

- Geflügeltes Maskenwesen -

Metall, geschweißt und polychrom

gefasst. H. 43 cm.

Beigegeben ein schwarzer,

bestoßener Steinsockel mit

Bohrloch.

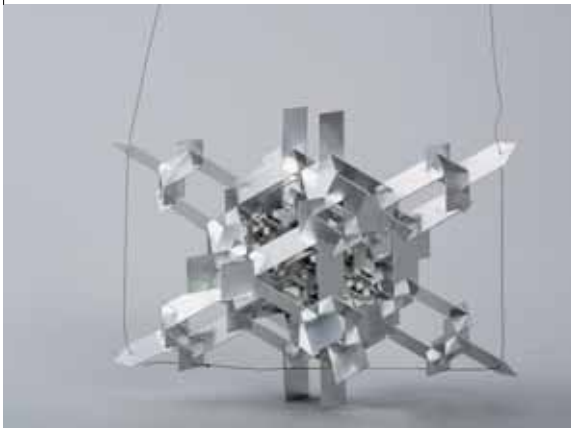
Deutscher Künstler des fantastischen Realismus. Studierte von 1949 bis 1954 an der Kunstakademie Düsseldorf.

(71589/0003)

330.- bis 360.- EUR



0290



0291

0291**

Schmaltz, K.-L. (Karl-Ludwig)

(1932 Vellahn - lebt in Düsseldorf)

- „Molekular-Pendulum P 298“ -

Aluminium. Eloxiert. 27/50.

H. 17 cm. L. 23 cm. T. 15,5 cm.

Unterseitig auflagennummeriert
und monogrammiert: 27/50. KLS.

- Lit.: K-L Schmaltz. Konstruktive

Plastik. Ausst. Kat. der

Rathausgalerie Langenfeld.

Langenfeld 1998.

- Lieferschein des Künstlers vom

11.9.1993 liegt vor.

*Studium an der Hochschule für
Bildende Künste in Hamburg, u. a.
bei Fritz Winter, Metallverarbeitung
bei Wolfgang Tümpel.*

*Anschließend Studium an der
Hochschule für Gestaltung Ulm
bei Max Bill. Die Arbeit stammt aus
dem Jahr 1987.*

(71497/0011)

220.- bis 240.- EUR



0292

0292**

Goulbier, Yvonne

(1953 Kaiserslautern - lebt in Hannover)

- „Der Sonne zum Geschenk gemacht“ -

- Lichtobjekt - Obelisk -

Der Obelisk besteht aus zwei Teilen. Holzstäbe, verleimt und weiß bemalt. Mit fluoreszierenden Leuchtfarben punktuell bemalt. Schwarzlichtlampe. H. 237 cm. B. 46 cm.

- Ausst.: Das Lichtobjekt wurde innerhalb des von Hans von Klier geschaffenen Drabert-Messe-Konzepts - als Zentrum eines pyramidenförmigen Raumes - ausgestellt.

Goulbier studierte von 1974-79 Innenarchitektur an den Fachhochschulen Wiesbaden und Hannover. Sie erhielt zahlreiche Stipendien, darunter 1985 das der Barkenhoff-Stiftung des Landes Niedersachsen sowie das Stipendium der Villa Massimo, Rom. Die Lichtkünstlerin realisierte viel beachtete Projekte, u. a. anlässlich der Expo 2000 die Lichtprojektion „Poesia“ auf der Kuppel des Anzeigerhochhauses in Hannover. Goulbier selbst sagt über ihre Arbeit: „Ich spiele mit dem magischen Spektrum des Lichts - hole meine Anregungen aus der Natur und setze diese poetisch um. Meine Lichtträume hüllen die Menschen ein in die Zeitlosigkeit eines Augenblicks, die sie Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft vergessen lässt, weil sie allein in der Schönheit dieses Augenblicks leben.“

(71675/0009)

10.500.- bis 12.000.- EUR

145